



Pressemitteilung Nr. 4/2019

Neues auf dem Pfingstberg

Spendenaufruf für das Belvedere und Werke von Martina Dittmann Poser im Pomonatempel

Potsdam, 11. April 2019. Das Osterwochenende bringt einige Neuerungen auf dem Pfingstberg mit sich: So sind die Mitglieder des Förderverein Pfingstberg an den Wochenenden wieder für Besucherfragen vor Ort und informieren in diesem Zusammenhang über ein neues Spendenprojekt. Am Samstag vor Ostern eröffnet zudem Martina Dittmann-Poser die erste Ausstellung im Pomonatempel Pfingstberg in dieser Saison.

Neues Spendenprojekt: Die Ostkonchen in der Eingangshalle müssen saniert werden

Bereits in den Jahren 2016 und 2017 wurden erfolgreich Feuchtigkeitsschäden in den Westkonchen (Konche = Einbuchtung/halbrunde Nische im Mauerwerk) der Eingangshalle des Belvedere behoben. Realisiert werden konnte dies dank der Einwerbung von Spendengeldern durch den Betreiber Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. Jetzt sollen auch die Ostkonchen im Eingangsbereich, die ebenfalls Schäden durch Feuchtigkeit aufweisen, saniert werden.

Ursache für die Schäden

Für die Feuchtigkeitsschäden gibt es eine ursprüngliche Ursache: eine defekte Dichtung zwischen dem über den Konchen liegenden Pegasusplateau und der Westarkadentreppe (sogenannter bautechnischer Problembereich). Zwar führte eine nachträgliche Dichtungserneuerung zu einer messbaren Verbesserung; dennoch kam es auch nach dieser Maßnahme zu größeren Putzverlusten in der Westkonche, deren Ursache im hohen Feuchtigkeitsniveau des Naturstein-Ziegelmauerwerks begründet ist.

In den Jahrzehnten der Vernachlässigung und des Vandalismus – der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die 1990er-Jahre hinein – war dieses Mauerwerk ungeschützt und konnte sich mit Feuchtigkeit vollsaugen.

Behoben werden sollen die Feuchtigkeitsschäden schließlich in der Trennung des konchenseitigen Ziegelmauerwerks vom dahinterliegenden Natursteinmauerwerk. Dazu werden das Ziegelmauerwerk abgetragen und danach die Oberflächen des Natursteinmauerwerks geschlichtet und saniert. Nach einem längeren Zeitraum der Abtrocknung wird dann das Zielmauerwerk der Konchen als hinterlüftete Schale davor gemauert, geputzt und gestrichen. Die dauerhafte und intensive Belüftung wird gewährleistet durch diverse Öffnungen im Ziegel- und Natursteinmauerwerk sowie eine aktive Ventilation der inneren Treppensubstruktion.



Pressemitteilung Nr. 4/2019

Kosten und Zeitplan

Für diese Instandhaltungsmaßnahme sammelt der Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. Spenden. Benötigt werden für dieses Projekt nach akutellen Planungen etwa 35.000 Euro. Wünschenswert wäre es, das Projekt auch unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) als Eigentümerin des Ensembles zeitnah umsetzen zu können. Das Projekt wird aber in jedem Fall unter fachlicher Federführung der SPSG realisiert. Eine Fertigstellung ist für die Saison 2021 vorgesehen. Spenden werden während den Vereinstätigkeiten an den Wochenenden von Mitgliedern des Förderverein Pfingstberg am Belvedere entgegengenommen oder können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto des Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN DE82 1605 0000 3503 0111 01

Weitere Informationen: <https://www.pfingstberg.de/foerderverein/spenden/>

Ausstellung „GESTALTEN gestalten“ im Pomonatempel

GESTALTEN gestalten. Den Pfingstberg gestalten. Seit Hunderten von Jahren befindet sich das heutige Pfingstberg-Ensemble in Wandlung, wird gestaltet und (wieder-) belebt: von Winzern, Bauherren und Architekten, Teetrinkern, Königlichen, Lustwandelnden, Höflingen. Aber auch Weitblickende, Dienstbeflissene, Rotarmisten, Enthusiasten, Bürger und Aktivisten hinterließen hier ihre Spuren. Heute ist der Ort vor allem lebendig durch Ehrenamtliche, Kulturfreunde, Vereinsmeier, Künstler und Familien.

Als 1987 die Arbeitsgemeinschaft Pfingstberg unter dem Dach des Kulturbundes der DDR begann, die Lennésche Parkanlage in ihren Grundstrukturen wieder sichtbar zu machen und die Ruine des Pomonatempels von Gestrüpp und Ranken zu befreien, war Martina Dittmann selbst dabei, um mitzuwirken.

Heute, mehr als 30 Jahre später, ist es für sie ein großer Reiz, diese Spuren in eine figürliche Darstellung zu bringen. Aktzeichnen, Gestalten typenreich sowie schemenhaft mit dem Spachtel in Öl auf den Malgrund zu bringen oder einen Torso in Stein zu meißeln, sind ihr inzwischen zum Bedürfnis geworden. Eine Auswahl dieser daraus entstandenen GESTALTEN in kleineren und größeren Formaten sind nun dort zu sehen, wo sie ihren Ursprung genommen haben: auf dem Pfingstberg, im Pomonatempel.

Die Künstlerin betrachtet ihre Ausstellung als Brücke zwischen den aktiven Mitgliedern des Pfingstberg-Vereins, den Lustwandelnden in der Vergangenheit und den heutigen Besuchern auf dem Pfingstberg – dank des persönlichen Engagements vieler.



Pressemitteilung Nr. 4/2019

Eröffnung am 20. April um 14 Uhr

Die Vernissage findet Samstag, den 20. April um 14 Uhr im Pomonatempel statt. Zur Eröffnung spielt Shirley Schramm Improvisationen auf dem Fagott. Zu sehen ist die Ausstellung vom 20. April bis 10. Juni 2019 immer samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Erhalt des Pfingstberg-Ensembles werden jedoch gern entgegengenommen.

Zur Künstlerin

Martina Dittmann-Poser wurde 1962 in Berlin geboren und ist dort auch aufgewachsen. Heute lebt sie in Ferch und arbeitet seit 2016 in ihrem Atelier im Potsdamer Rechenzentrum.

(5.414 Zeichen mit Leerzeichen)

Öffnungszeiten:

Belvedere: 30. März bis 31. Oktober täglich 10 bis 18 Uhr,
März, November sa/so 10 bis 16 Uhr, Dezember bis Februar geschlossen
Pomonatempel: 20. April bis 31. Oktober sa/so/feiertags 14 bis 17 Uhr

Eintrittspreise Belvedere:

Erwachsene: 4,50 €
Ermäßigt: 3,50 €
Kinder bis 6 Jahre: frei
Kinder /Jugendliche (6-16 Jahre): 2,00 €
Familienkarte 12,00 €
Gruppen ab 10 Personen: 4,00 € / Person
Schulklassen (2 Begleitpersonen frei): 1,50 € / Schüler

Pressekontakt:

Förderverein Pfingstberg e.V.
Andrea Lütkewitz
Große Weinmeisterstr. 45a
14469 Potsdam
Tel.: (0331) 200 5793-0
E-Mail: presse@pfungstberg.de
Web: www.pfungstberg.de / www.facebook.com/pfungstbergpotsdam

Pressemitteilung Nr. 4/2019

Fotos:



Beide Fotos: Schäden Eingangshalle Belvedere © SPSPG/FVP



Gestalten gestalten © M. Dittmann-Poser



Gestalt 4, gespachtelt © M. Dittmann-Poser



Pomonatempel © SPSPG/FVP, Foto: Leo Seidel



Belvedere Pfingstberg © SPSPG/FVP, Foto: Leo Seidel

Die Fotos können bei redaktioneller Berichterstattung kostenfrei verwendet werden, sofern der korrekte Bildnachweis angegeben wird.